



# Wort der Woche

29.10.2023



## Erstmals „Nacht der 1000 Lichter“

Während viele sich mit Kürbissen und Grimassen beschäftigen, wollen wir uns am kommenden Dienstag, dem Vorabend von Allerheiligen, zu einer Gebetsvigil versammeln. Die Katholische Jugend von Innsbruck hat vor Jahren eine Initiative ins Leben gerufen, die sich „Nacht der 1000 Lichter nennt“ und in meditativer Atmosphäre eine Alternative für den Abend des 31. Oktobers darstellt. Diese Nacht braucht viel Gebet. Bei uns beginnt es um 18 Uhr mit einer Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen, und, soviel kann verraten werden, es wird viele Kerzen geben (ob es wirklich 1000 sind, ist noch offen). Über ganz Österreich finden die Gebetsabende statt (Orte unter [www.nachtder1000lichter.at](http://www.nachtder1000lichter.at)). Bei uns gibt es nach der Hl. Messe einerseits die Möglichkeit im Stillen zu verweilen, zu beten und die Atmosphäre zu genießen, und andererseits sich zu Stationen in der Kirche zu begeben, die Anregungen zum Gebet geben. Etwa um 22 Uhr wird es ausklingen.



Vorabend von Allerheiligen

Allerheiligen und Allerseelen – zwei christliche Feste im Übergang zum Winter. Wir denken an all jene, die schon vorausgegangen sind. An alle Heiligen, auch an die, deren wir sonst nicht so oft gedenken, und an alle Seelen, „besonders jener, die am meisten deiner Barmherzigkeit bedürfen“. Der Friedhofsgang ist traditionell mit einem Ablass verbunden, den wir für uns oder andere erwerben können – eine besondere Form der Fürsprache. Richten wir unseren Sinn in diesen Tagen auf die kommende Welt. „Wenn wir allein für dieses Leben unsere Hoffnung auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen. Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden!“ (1 Kor 15,19f). Amen. Hallejuja!

Im Gebet verbunden, Kaplan Clemens

